

Die Blattlinie muss gehalten werden oder: Ruhe an der Heimatmedienfront

Die [Zeit](#) teilt gegen den russischen [Kanal RT deutsch](#) aus. Motto: Wir sagen die Wahrheit, und die Russen verbreiten nur Propaganda. Mal sehen, wann sie die Leserkommentare abschalten und wieder löschen.

Ich empfehle „[Die Anstalt](#)“ zum Thema oder [das hier](#).

Störungen



I got this fire in me oder: First North American Expeditionary Force

[Novosti](#) (mit Foto): *The Islamic State has been able to attract various foreigners to its side in the escalating conflict in the Middle East, but now some Canadian veterans are joining Kurdish fighters in an attempt to beat back the extremist group in Iraq and Syria. (...) „I got put on this Earth to do one thing,“ one veteran told CBC, declining to identify himself. „I got this fire in me. I still want to soldier on.“*

Wieso eigentlich „first“?

Assange has reason to fear extradition to US

[Human Rights Watch](#): „The United Nations’ ruling that Sweden violated the global torture ban in its involvement in the CIA transfer of an asylum seeker to Egypt is an important step toward establishing accountability for European governments complicit in illegal US renditions, Human Rights Watch said today.“

Schweden liefert also in Folterstaaten aus. „Swedish officials handed over al-Zari and another Egyptian, Ahmed Agiza, to CIA operatives on December 18, 2001 for transfer from Stockholm to Cairo. Both men were asylum seekers in Sweden, and suspected of terrorist activities in Egypt, where torture of such suspects is commonplace. Returns to risk of torture are

illegal under international law.“

Hoffentlich weiß Assange das.

Kirchliches Selbstverständnis und die seelische Erhebung

Pressemeldung des Bundesverfassungsgerichts:

Welche kirchlichen Grundverpflichtungen als Gegenstand eines Arbeitsverhältnisses bedeutsam sein können, richtet sich demzufolge allein nach den von der verfassten Kirche anerkannten Maßstäben und dem konkreten Inhalt des Arbeitsvertrags. Die staatlichen Gerichte dürfen sich nicht über das kirchliche Selbstverständnis hinwegsetzen, solange dieses nicht in Widerspruch zu grundlegenden verfassungsrechtlichen Gewährleistungen steht.

Hintergrund: Der Chefarzt eines katholischen Krankenhauses wurde gekündigt, weil er wieder geheiratet hatte. Die Kündigung ist rechtens.

Ich hatte auch nie behauptet, dass Deutschland ein [säkularer Staat](#) sei. Deswegen gibt es zum Beispiel auch den [Art 139](#) der Weimarer Reichsverfassung noch: „Der Sonntag und die staatlich anerkannten Feiertage bleiben als Tage der Arbeitsruhe und der seelischen Erhebung gesetzlich geschützt.“ De facto interessiert das natürlich niemanden.

Frage an die wohlwollenden Leserinnen und geneigten Leser: Welche Partei fordert, Staat und Kirche in Deutschland zu trennen, also die „Partnerschaft“ zwischen dem Staat und denjenigen Organisationen zu beenden, die die Verehrer höherer Wesen gebildet haben? Diese Partei würde ich vermutlich

wählen.

Schlangenöl, reloaded, oder: Der Kaiser ist nackt!

[Amnesty, die EFF, Privacy International usw.](#) veröffentlichen einen Virens scanner.

[B's weblog](#) dazu: „Auch für dieses Werkzeug gilt, dass es unmöglich ist, einen Virens scanner zu bauen, der gefährliche Angriffssoftware entdeckt. Es ist leider immer nur möglich, bereits bekannt gewordene Angriffssoftware zu entdecken, und nicht die neueste, noch unbekannt. Leider hat das den Aktivisten wohl keiner gesagt, sonst würden sie hier keinen falschen Eindruck von Sicherheit erzeugen.“

Aber wer traut sich schon: „[Der Kaiser ist nackt!](#)“ zu rufen, wenn alle, alle die Kleider des Kaisers meinen sehen zu können?

Frühkapitalistisches Verhältnis



[Heise](#) berichtet über den Klassenkampf beim Onlineshop [Stylebop](#).

Für die scheinradikale [Wortwahl bei ver.di](#) zum Thema gilt auch das, was ich über den Botschafter von Ecuador gesagt habe – es ist ein verbales Kostüm: „Gerade junge ‚e-commerce‘-Unternehmen haben oftmals ein eher frühkapitalistisches Verhältnis zu ihren Beschäftigten und deren Rechten“. Aber das ist ja so.

Natürlich ist das oben eine Fotomontage – aber nicht, was das Javascript betrifft.

Über ein Wirtschaftssystem



Es gibt normalerweise keinen Anlass, hier Pressemeldungen zu publizieren, schon gar nicht die von Regierungen. Heute mache ich eine Ausnahme und habe einen guten Grund.

[Pressemitteilung](#) der Botschaft von Ecuador in Berlin vom 19.11.2014 über eine Rede des [Botschafters](#) in Tübingen:

Botschafter Jurado dekonstruiert Huntingtons „[Clash of Civilizations](#)“ als „intellektuellen Trick“ um die eigentliche weltweite Konfliktursache Nr. 1 der sozialen Ungerechtigkeit zwischen Nord und Süd zu kaschieren“, ein Wirtschaftssystem, „das die Unterdrückung und die Ausbeutung des Menschen sowie ganzer Nationen und Regionen fortsetzt.“

Der Herr sieht nicht nur so aus wie Karl Marx, sondern teilt offenbar auch dessen Meinung – sehr sympathisch!

Man müsste sich nur vorstellen, wie ein Botschafter Deutschlands im Ausland bei demselben Thema auftreten und was er sagen würde. Dem würde noch nicht einmal der Begriff „Wirtschaftssystem“ über die Lippen kommen, da unsere Prediger der „Volkswirtschaftslehre“, deren Aufgabe es ist, affirmative Propaganda für das Kapital zu machen und die die Testbausteine zu liefern, es sogar ablehnen, von einem „System“ zu reden, wenn sie Ökonomie meinen, da „der Markt“ für sie eine anthropologische Konstante seit dem Neolithikum ist und ansonsten Wirtschaft wie das Wetter funktioniere: Man beobachtet, und manchmal treffen die Vorhersagen zu und manchmal nicht. (Ich rede nicht von Meteorologen – dieser Vergleich würde sie beleidigen -, sondern von normalen Leuten, die in den Himmel starren, um entscheiden zu können, ob sie einen Schirm mitnehmen müssen.)

Oder könnte man sich vorstellen, dass auch nur einer der offiziellen Repräsentanten unseres Landes überhaupt von „Unterdrückung und die Ausbeutung des Menschen sowie ganzer Nationen“ reden würde? Außer natürlich, wenn es um

Terrorgruppen geht, die offenbar dann besonders erfolgreich zu sein scheinen, wenn imperialistische Staaten vorher unter fadenscheinigen Gründen ein Land überfallen haben (Afghanistan, Libyen, Irak, Syrien).

Ich meine nicht, dass Ecuador ein „sozialistischer“ Staat sei, genausowenig wie Venezuela. Der politische Druck von unten ist aber so stark, dass dort die Vertreter der herrschenden Klasse gezwungen sind, um sich selbst zu legitimieren, sich ein „linkes“ weltanschauliches Kostüm überzuwerfen. (Jaja, das klingt wie [Bakunin](#), aber ich lasse mich ungern von [Phraseologie](#) täuschen.)

[Bitte selbst ausfüllen] lässt die Muskeln spielen

Schöner Kommentar auf [Stefan Niggemeiers](#) Blog:

Bezüglich Brisbane-Berichterstattung empfehle ich noch folgendes Experiment:

1) *Googeln Sie „[Putin lässt die Muskeln spielen](#)“ und zählen Sie, wie viele deutsche Medien diesen Ausdruck im Zusammenhang mit dem G20-Treffen verwendet haben.*

2) *Wenn Sie mit dem Staunen fertig sind, googeln Sie „[Putin flexes military muscle](#)“ oder „[Putin military muscle flexing](#)“ und zählen Sie, wieviele englischsprachige Medien diesen Ausdruck im Zusammenhang mit dem G20-Treffen verwendet haben.*

3) *Beantworten Sie nun die Quizfrage: Hätte man dies mit klassischer politischer Gleichschaltung besser hinbekommen können?*

Senden Sie die richtige Antwort an den Programmbeirat Ihrer Wahl.

SPD will was

[Neues Deutschland](#): SPD-Linke will wieder treibende Kraft werden. Weitere Meldungen: Deutsche Fleischereien möchten in Zukunft mehr vegane Produkte anbieten. – Verein deutscher Schneckenfreunde will Hochgeschwindigkeitsrennen ausrichten. – DDR [will](#) größten Microchip der Welt herstellen. (1988) – CDU will künftig mehr für Sozialismus werben.

**Durch das geltende Recht vor
Missbrauch gesichert oder:
Beamten schadet ihrer
Gesundheit nicht**



[Heise](#) über die Gesundheitskarte und den Datenschutz, wie das Bundesozialgericht [den definiert](#):

Die Ausgabe einer [eGK](#) sei „in ihrer gegenwärtigen Gestalt und ihren gegenwärtigen wie zukünftigen Pflichtangaben und Pflichtanwendungen“ durch überwiegende Allgemeininteressen gerechtfertigt. Auch die Argumentation des Klägers, dass er nicht kontrollieren könne, ob seine persönlichen Daten auf der Karte sicher seien, wurde vom Gericht verworfen. Seine Daten seien durch das geltende Recht vor Missbrauch gesichert. Die vom Kläger behauptete [unzureichende Datensicherheit](#) ist nach Ansicht des Gerichtes derzeit nicht feststellbar, weil sich die Telematik-Infrastruktur noch im Teststadium befindet.

Schon klar. Das geltende Recht definiert, was Recht ist. Dem Gericht kann man keinen Vorwurf machen, sondern „dem Gesetzgeber“, der Blödsinn als rechtens definiert. Im Klartext heisst das doch: Man kann nicht feststellen, ob die Daten missbraucht werden (können), weil die [Telematik](#) (wie Informationen verknüpft und verarbeitet werden) der Gesundheitskarte noch gar nicht fertig ist, sondern zur Zeit noch getestet wird.

Man muss das auf das Beamen übertragen. Man testet noch an

Insekten, ob das Beamen lebender Wesen von einem Ort zum anderen möglich sei. Das sei aber auch ungefährlich für Menschen, hat ein deutsches Gericht entschieden, da das geltende Recht verbiete, einem Menschen durch Beamen Schaden zuzufügen. Außerdem diene das Beamen den überwiegende Allgemeininteressen.

Gebäude an Verbundsteinen



Das Gebäude liegt mit seiner Seitenfront an einer Strasse, die nach ~~einer Subkultur~~ einem Berliner Fluss benannt ist. Wer hat es ~~erbaut~~ (natürlich die Maurer) entworfen? Der Stadtteil ist übrigens sehr interessant, da würde ich eventuell auch wohnen wollen.

Beachtet, liebe wohlwollenden Leserinnen und geneigten Leser, die Verbundsteine auf dem Bürgersteig davor (sie sind leider nicht zu sehen). Die habe ich höchstselbst in den 70-er Jahren im Akkord gepflastert, als ich mein Studium in den

Semesterferien im Straßenbau verdient habe. So etwas vergisst man nicht.

Jauchze in Walhall, o Odin!

Die [Titanic](#) über die deutschen Medien und den Wahlausgang in Rumänien. Lesenswert.

Scheinbar ein öffentliches Diskussionsforum

[>b's weblog](#): „Man sollte deutlich darauf hinweisen, dass es sich bei Beiträgen auf den Kommentarseiten der ARD-Tagesschau um ausgewählte Leserbriefe handelt, die vorher von der Redaktion inhaltlich gesiebt wurden. Es handelt sich nur scheinbar um ein öffentliches Diskussionsforum, in dem nur der Anschein erweckt wird, dass frei diskutiert werden kann.“

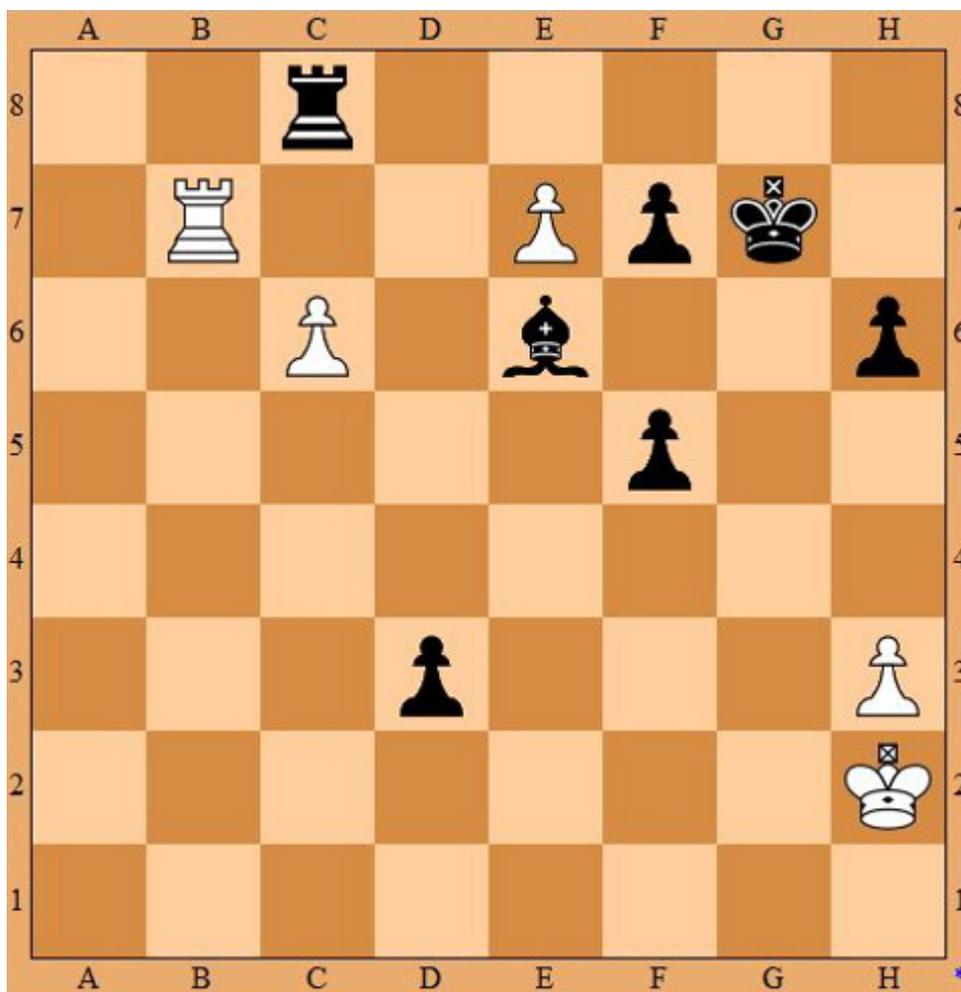
Die Russen waren die ersten

[Think More Betterer](#) und [Bellingcat](#) haben das Foto untersucht, das [russische Medien](#) als Beweis dafür anführen, dass [Malaysia-Airlines-Flug 17](#) durch einen Kampffjet abgeschossen worden sei. Fazit: ein Fake.

Die [Welt](#) von vorgestern: „Russische [Blogger](#) enttarnen MH17-Bild als Fälschung“.

Das Posting des russischen Blogs ist vom 14.11., alle anderen haben wohl dort abgeschrieben.

Geistesblitz



Weiß zieht und gewinnt. (Blitzschach, 15 Minuten pro Spieler.)

Schlangenöl, revisited

